

LANDRATSAMT REUTLINGEN  
Den 07.01.2020

KT-Drucksache Nr. X-0102

- vorab zur Kenntnis -



**Zukunft der Kreiskliniken GmbH: Konzeption für eine Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Bad Urach für die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger (Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)**

Umseitig erhalten Sie den im Betreff bezeichneten

Antrag

vorab zur Kenntnis.



Kreistagsfraktion Reutlingen  
Hans Gampe  
Ligusterweg 13  
72770 Reutlingen  
07121/580142

Herrn  
Landrat Thomas Reumann  
im Landratsamt

72764 Reutlingen

Reutlingen, den 13. Dezember 2019

**Zukunft der Kreiskliniken GmbH:  
Konzeption für eine Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Bad  
Urach für die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger**

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es hinsichtlich des Standorts Bad Urach  
(Ermstaklinik) immer mehr Unsicherheiten – vgl. GEA 13.11.2019 - gibt beantragen  
wir:

**I. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Geschäftsführung der  
Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine konzeptionelle Strategie für die  
Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Bad Urach für eine qualitativ  
hochwertige Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger im  
Landkreis zu entwickeln.**

**Dabei sollen dem Kreistag folgende Gesichtspunkte nachvollziehbar  
dargelegt werden:**

- 1. Wie schätzen die Verwaltung und die Geschäftsführung der Kreiskliniken  
Reutlingen GmbH mittel- und langfristig die Zukunft der Ermstaklinik in  
Bad Urach als Akutkrankenhaus ein? Dafür sind ja mindestens zwei  
Fachdisziplinen erforderlich und zwar Innere Medizin und Chirurgie.**
- 2. Gibt es Überlegungen der Verwaltung und der Geschäftsführung der  
Kreiskliniken Reutlingen GmbH Maßnahmen zu ergreifen, um den Status**

als Akutkrankenhaus zu stabilisieren, weiterzuentwickeln und / oder ggf. wiederherzustellen?

3. Welche Überlegungen bestehen bei der Verwaltung und der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für den Fall, dass von Bund und Land bzw. den Krankenkassen neben den schon bestehenden ökonomischen Zwängen weitere Entscheidungen getroffen werden, die das Leistungsangebot in Bad Urach weiter einschränken?
4. Werden von der Verwaltung und der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Überlegungen angestellt, die Einrichtung einer fachärztlichen Praxis (Unfallchirurgie) so auszuweiten, dass in Bad Urach ein - wie immer geartetes – „Gesundheitszentrum“ und / oder „Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)“ entsteht? Wie sehen diese Überlegungen konkret aus?

II. Die in Ziffer I erwähnte Konzeption wird den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Bürgerrats vorgestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit eröffnet, ihre Anregungen und Vorschläge in diesem strukturierten Verfahren der Bürgerbeteiligung einbringen zu können. Dabei kann die früher schon praktizierte Methode der Bürgerwerkstatt aufgegriffen und entwickelt werden.

Quelle: <https://www.sueddeutsche.de/politik/buergerraete-kraeftraeume-der-demokratie-1.4618522>

### **Begründung:**

Da der Standort Bad Urach (Ermstarklinik) spätestens seit dem Abbau der Unfallchirurgie mit immer größeren Unsicherheiten von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wird, sind wir der Auffassung, dass von Seiten der Verwaltung und Politik des Landkreises nicht einfach abgewartet werden soll, was die Politik in Bund und Land sowie die Krankenkassen hinsichtlich der Zukunft der Krankenhäuser beschließen. Vielmehr sollte – soweit dies rechtlich und tatsächlich möglich ist – aktiv in den Weiterentwicklungs- bzw. Umgestaltungsprozess eingegriffen werden. Gleichzeitig ist ein Höchstmaß an Transparenz mit qualifizierten Einwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Gampe

Bündnis 90/Die Grünen